**28. Sonntag im Jk - LJ C**

**KREUZZEICHEN - LITURGISCHER GRUSS**

Gott, der die Liebe ist, hat uns hier zusammengeführt. In Jesus haben Menschen diese Liebe leibhaft erfahren. Im Hl. Geist verschenken Menschen diese Liebe weiter. So wollen wir unseren Gottesdienst beginnen

+ im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes. A: Amen.

Die Gnade und das Erbarmen des dreifaltigen Gottes, der uns täglich neu seine Liebe schenkt, ist mit euch!

**LIED ZUR ERÖFFNUNG**

**EINFÜHRUNG**

„Unser Leben ‑ ein Fest" oder „Unser Leben ‑ eine einzige Mühsal" – welchem Satz stimmen Sie zu? Das mag davon abhängen, was Sie erlebt haben.

Ja, das Leben ist oft mühsam. Es kostet uns manche Anstrengung. Es schlägt uns Wunden, es macht uns sogar krank. Und doch: Es ist auch schön! Es wird schön durch die Menschen, die uns gut sind. Es wird schön, wenn ich es an manchen Tagen deutlich erfahren habe und glauben kann: Gott steht auf meiner, auf unserer Seite. Er hat Interesse an mir. Er schenkt durch seine Zuwendung Aufatmen und Heilung.

Darauf dürfen wir uns jetzt wieder vorbereiten: Gott will uns begegnen. Wir dürfen vor ihn treten, wie wir jetzt sind: mit unseren Wunden, mit unseren Gebrechen ‑ und mit unseren Sehnsüchten und Hoffnungen. Er will uns Lebensfreude und Lebenskraft schenken, damit wir mit neuem Mut unseren Alltag bestehen.

**KYRIE-RUFE**

Herr Jesus Christus,

* du schenkst jedem Menschen deine Liebe. Herr, erbarme dich unser!
* Du rufst alle in deine Gemeinschaft. Christus, erbarme dich unser!
* Du versöhnst uns mit dir und untereinander. Herr, erbarme dich unser!

**VERGEBUNGSZUSAGE**Der gute und heilende Gott erbarmt sich unser, er nimmt alles von uns, was zerstört, schadet und krank macht und lässt uns mit frohem Herzen diese Feier begehen. Amen.

**GLORIALIED**

**TAGESGEBET**Guter Gott, wir sind hier zusammengekommen und du bist mitten unter uns. Du schenkst uns viel: deine Liebe, deine Wärme und deine Geborgenheit. Du lebst mit uns und lässt uns nie allein. Du öffnest unsere Herzen, damit wir dir von ganzem Herzen danken können durch Christus, unseren Bruder. Amen.

**LESUNG aus dem zweiten Buch der Könige 5,14-17**

In jenen Tagen ging Naaman, der Syrer, zum Jordan hinab und tauchte siebenmal unter, wie ihm der Gottesmann Elischa befohlen hatte. Da wurde sein Leib gesund wie der Leib eines Kindes, und er war rein von seinem Aussatz.

Nun kehrte er mit seinem ganzen Gefolge zum Gottesmann zurück, trat vor ihn hin und sagte: Jetzt weiß ich, dass es nirgends auf der Erde einen Gott gibt außer in Israel. So nimm jetzt von deinem Knecht ein Dankgeschenk an!

Elischa antwortete: So wahr der Herr lebt, in dessen Dienst ich stehe: Ich nehme nichts an. Auch als Naaman ihn dringend bat, es zu nehmen, lehnte er ab.

Darauf sagte Naaman: Wenn es also nicht sein kann, dann gebe man deinem Knecht so viel Erde, wie zwei Maultiere tragen können; denn dein Knecht wird keinem andern Gott mehr Brand- und Schlachtopfer darbringen als Jahwe allein.

**ANTWORTLIED**

**HALLELUJA, Halleluja** Dankt für alles, das will Gott von euch, die ihr Christus Jesus gehört. Halleluja

**AUS DEM HL. EVANGELIUM NACH LUKAS 17,11-19**Auf dem Weg nach Jerusalem zog Jesus durch das Grenzgebiet von Samarien und Galiläa. Als er in ein Dorf hineingehen wollte, kamen ihm 10 Aussätzige entgegen.
Sie blieben in der Ferne stehen und riefen:

Jesus, Meister, hab Erbarmen mit uns!

Als er sie sah, sagte er zu ihnen: Geht, zeigt euch den Priestern! Und während sie zu den Priestern gingen, wurden sie rein.

Einer von ihnen aber kehrte um, als er sah, dass er geheilt war; und er lobte Gott mit lauter Stimme.
Er warf sich vor den Füßen Jesu zu Boden und dankte ihm. Dieser Mann war aus Samarien. Da sagte Jesus: Es sind doch alle rein geworden. Wo sind die übrigen neun? Ist denn keiner umgekehrt, um Gott zu ehren, außer diesem Fremden? Und er sagte zu ihm: Steh auf und geh! Dein Glaube hat dir geholfen.

**PREDIGT**

**GLAUBENSBEKENNTNIS**

**FÜRBITTEN**Viele Menschen haben die Hoffnung auf Erbarmen, auf Heilung und Heil verloren und mit ihr ihre Lebenskraft und ihren Glaubensmut, aufzustehen und einen neuen Weg zu gehen. Für sie und für alle, denen böse mitgespielt wird, lasst uns beten:

* Wir denken an die Menschen in den Kriegsgebieten der Erde, die von der Staatengemeinschaft in ihrer wirtschaftlichen und sozialen Not allein gelassen werden.
* Wir denken an die mit Aids infizierten oder an Lepra erkrankten Menschen weltweit, für die lindernde Medikamente unerschwinglich teuer sind.
* Wir denken an die Menschen aller Herren Länder, die bei uns eine neue Heimat zu finden hofften und doch nur auf Ablehnung und Missachtung stoßen.
* Wir bitten für alle, die sich schwer tun zu danken. Mache sie fähig, Worte und Taten des Dankes zu vollbringen.
* Für unsere Sterbenden, denen wir viel verdanken: dass sie Anteil am Ostersieg Jesu erhalten, den wir Sonntag für Sonntag dankbar feiern ...

Du, großer Gott, hältst uns in deiner Hand. Wir danken dir, heute und alle Tage bis in Ewigkeit. A: Amen.

**LIED ZUR GABENBEREITUNG**

**GABENGEBET**Guter Gott, du schenkst uns die Gaben von Brot und Wein. Für diese Gaben danken wir dir. Du bist unser Brot des Lebens. Immer wieder dürfen wir erfahren, wie nahe du uns bist. Deine Nähe nehmen wir voller Freude an. Darum danken wir durch Christus, unseren Bruder. Amen.

**PRÄFATION**Guter Gott, wir danken dir und preisen dich,
weil du uns in deiner Liebe trägst und erhältst.
Du hast uns einander anvertraut, damit wir zum sichtbaren Zeichen deiner Güte und Treue unter den Menschen werden.
Du kommst uns entgegen in deinem Wort, besonders aber in der Feier des Hl. Mahles und in jedem Mitmenschen, der uns auf unserem Lebensweg begegnet.
Wir danken dir, dass wir immer wieder erfahren dürfen,

wie sehr du uns liebst, wenn Menschen zueinander finden, wenn sie Streit und Hass begraben und neue Wege des Miteinander suchen.
Wir danken dir besonders für Jesus, deinen Sohn, der für uns den Weg der Liebe gegangen ist, damit auch wir gemeinsam die Liebe entdecken und den Weg ins Leben finden. So vereinen wir uns mit allen, die uns im Glauben verbunden sind und mit allen, die dich loben und ehren, und singen voll Freude:

**HEILIGLIED – HOCHGEBET – VATER UNSER**

**ZUM FRIEDENSGRUSS**

Liebt einander, dies ist die Botschaft Jesu, die zugleich so einfach und doch so schwer ist. Einander lieben, den anderen annehmen wie er ist und in Frieden miteinander leben, dazu brauchen wir Gottes Liebe und Frieden.

So bitten wir Gott, unseren Herrn: Schenke uns Frieden, Versöhnung und Einheit in dir. Dieser Friede des Herrn sei allezeit mit euch!

Gebet einander ein Zeichen des Friedens

**ZUR HL. KOMMUNION**In seinem Wort ist Jesus mitten unter uns.

Nun lädt er uns ein, seine Gegenwart auch im Hl. Mahl zu feiern. So verbinden wir uns mit allen Menschen auf der ganzen Welt, die den Namen Jesu Christi tragen.

So seht in diesem Brot Jesus Christus, das Brot des Lebens, hier in unserer Mitte! A: Herr, ich bin nicht ...

Danket dem Herrn, denn er ist gut!

**DANKLIED**

**SCHLUSSGEBET**Guter Gott, du beschenkst uns überreich. In dieser Feier haben wir dir Danke gesagt. Wir möchten unser Herz weiterhin geöffnet lassen, um dir auch im Alltag zu danken. Auch möchten wir offene Hände haben, um unseren Mitmenschen unseren Dank zu zeigen. Wie die leuchtenden Kerzen, macht jeder innige Dank das Leben hell. Dafür danken wir durch Christus, unseren Bruder. Amen.

**SEGEN**

In dieser Stunde haben wir erfahren, was Gott uns in seinem Wort und im Hl. Mahl geschenkt hat. Dafür haben wir ihm in der Feier der Danksagung unseren Dank gesagt. In Dankbarkeit und Freude dürfen wir unseren Nächsten davon weitergeben, was wir empfangen haben. Gott wird uns dabei mit seinem Schutz und Segen begleiten. Dazu segnet uns der gute und menschenfreundliche Gott,
+ der Vater, der Sohn und der Hl. Geist.

**SENDUNG**